

	<p>Objekt: Lotello, Anteo: Scipio de Sard</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Renaissance</p> <p>Inventarnummer: 18217589</p>
--	---

Beschreibung

Vergoldete Gussmedaille aus Bronze, oben gelocht. - Die Zuweisung an Anteo Lotello, der als Medailleur und Wachsbossierer in den 70er und 80er Jahren des 16. Jahrhunderts in Mailand, Turin und München tätig war, geht auf Ulrich Middeldorf zurück [Börner (1997) 184].

Vorderseite: Brustbild des Scipio de Sard mit kurzen Haaren und kurzem Bart nach links. Die antike Draperie lässt Hals und Teil der Brustpartie frei.

Rückseite: Eine Hand aus den Wolken sticht mit einer Lanze eine am Boden liegende siebenköpfige Hydra. Im Abschnitt die Signatur L2.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichnen der Entwertung.

Vergoldet: Mit Goldüberzug. Nachträgliche Behandlung eines Einzelobjektes, Vorgang gehört nicht zum normalen Herstellungsprozess.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; gegossen

Maße:

Gewicht: 34.29 g; Durchmesser: 50 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1572-1573

wer

Anteo Lotello

wo

Besessen

wann

wer

Karl Asmund Rudolphi (1771-1832)

wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Scipio de Sard
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Bronze
- Fabeltier
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Renaissance

Literatur

- G. Toderi - F. Vannel, Le Medaglie Italiane del XVI Secolo I (2000) 85 Nr. 173 Taf. 41 (datiert 1572-1573)..
- L. Börner, Die italienischen Medaillen der Renaissance und des Barock (1450-1750). Berliner Numismatische Forschungen 5 (1997) 184 Nr. 798 Taf. 91 (dieses Stück).